

Treffpunkt für Möglichmacher in Pforzheim

SWP starten neue Crowdfunding-Plattform: die SWP-Crowd

Viele Menschen können gemeinsam mehr möglich machen, das ist die Idee beim Crowdfunding. Für diese partizipative Form der Finanzierung gemeinnütziger Vorhaben in Pforzheim stellen die Stadtwerke jetzt eine neue, interaktive Plattform zur Verfügung.

Pforzheim hat ein lebendiges und facettenreiches Gemeinschaftsleben, es gibt unzählige Akteure und Initiativen mit jeder Menge Ideen, die unsere Gesellschaft bereichern können. Ein Bolzplatz fürs Stadtteilprojekt, Baumpflanzaktionen in der City, Trikots für die Bambini-Mannschaft, inklusive Kulturangebote – solche und viele weitere kleine und große Herzenssachen in Pforzheim zu realisieren, ist das Ziel der SWP Crowdfunding-Initiative.

„Als kommunaler Daseinsversorger unterstützen wir traditionell auch die Organisationen und Vereine vor Ort“, erläutert SWP-Geschäftsführer Herbert Marquard. „Jetzt erweitern wir unser Engagement mit einem neuen Angebot, das die Eigeninitiative und das Miteinander vor Ort stärkt. Mit der SWP-Crowd fördern wir genau die Ideen, die vielen Menschen hier am Herzen liegen, und helfen letztlich mehr Projekten auf die Beine.“

Gemeinsam mehr möglich machen

Voraussetzung dafür ist, dass Projektideen und Unterstützer zusammenfinden. Genau hier setzen die Stadtwerke an und stellen mit www.swp-crowd.de eine interaktive Plattform zur Verfügung. Hier können Vereine und Organisationen jetzt kostenlos ihre Projekte vorstellen und Spenden sammeln. Sport, Kultur, Bildung, Umwelt oder Soziales – alles geht, einzige Vorgabe: die Projekte müssen gemeinnützig sein.

Jeder, der eine Idee gut und wichtig findet, kann sie fördern. Die SWP beteiligen sich über einen monatlichen Fördertopf. „Wir füllen jeden Monat einen Finanzierungstopf von 1.000 Euro. Für jeden Unterstützer, der mindestens 10 Euro spendet, legen wir nochmal 10 Euro drauf“, erklärt Susanne Verweyen-Mappus, Ansprechpartnerin für die Crowdfunding-Projektstarter bei den SWP.

90 Prozent Erfolgsquote

60 Tage Laufzeit hat jedes Projekt. Ist das Finanzierungsziel am Ende erreicht, wird das Vorhaben realisiert. Der aktuelle Spendenstand wird in Echtzeit auf der Plattform angezeigt. Kommt der angestrebte Betrag nicht zusammen, erhalten alle Unterstützer ihr Geld zurück. Damit möglichst jedes Projekt erfolgreich ist, betreut das Serviceteam der SWP-Crowd die Projektstarter mit Rat und Tat. Angeboten werden zudem praxiserprobte Tipps und Trainings für die optimale Projektpräsentation und werbliche Unterstützung.

Die Erfahrungen vergleichbarer Plattformen zeigen: Mehr als 90 Prozent der eingestellten Projekte werden realisiert. Das Spendenziel wird meist sogar deutlich überstiegen. Zudem gewinnen die Projekte breitere Aufmerksamkeit und es bilden sich neue Community-Netzwerke für Vereine und Organisationen. Damit wird ein Vielfaches mehr machbar als durch herkömmliches Spendensammeln und Sponsorensuche.

Viele fördern Vielfalt

„Die Crowd soll das klassische Sponsoring der Stadtwerke nicht ersetzen, sondern ergänzen“, betont Sonja Kirschner, Leiterin der SWP Unternehmenskommunikation, die auch neue Chancen für Akteure vor Ort sieht: „Wir können mit unserem Sponsoring-Budget nicht alle Anfragen erfüllen, auch wenn wir das gerne täten. Indem wir die Crowdfunding-Plattform

bereitstellen, müssen wir niemanden mehr abweisen, sondern können jetzt noch mehr Vorhaben zur Realisierung verhelfen und alle zu Möglichmachern machen.“

Den technischen und administrativen Service liefert die fairplaid GmbH, ein Partner des Verbands Kommunalen Unternehmen VKU, der Know-how mit zahlreichen Crowdfunding-Plattformen einbringt. Für die Spenden werden sichere Online-Bezahlmethoden genutzt, der komplette Zahlungsverkehr läuft über ein Treuhandkonto des BaFin-zertifizierten Finanzdienstleisters Secupay AG. Ausschließlich bei erfolgreichen Projekten fällt eine Servicegebühr von 11 Prozent an, die über die Projektsumme finanziert wird.

„Das Interesse unserer Vereine und Organisationen in Pforzheim ist groß, wie Gespräche gezeigt haben. Erste Projektideen stehen schon in den Startlöchern“, freut sich Susanne Verweyen-Mappus.

Mit der Crowd gemeinsam gegen Corona

Für Herbert Marquard startet die Crowdfunding-Plattform gerade zur richtigen Zeit. „Crowdfunding lebt vom Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger vor Ort, diese Solidarität ist gerade in der Corona-Krise besonders wertvoll. Mit der SWP-Crowd bieten wir einen schnellen, unbürokratischen Weg, jetzt denen zu helfen, die durch den Shutdown existenziell gefährdet sind.“

Ob Laden, Gastronomie, Kulturschaffende, Sport- oder Freizeiteinrichtung – in der aktuellen Situation öffnet sich die SWP-Crowd für alle, die finanzielle Unterstützung benötigen. Außerdem stellen die SWP einen zusätzlichen Fördertopf in Höhe von 10.000 Euro für Zuschüsse zu den Spenden bereit. Diese Aktion ist zunächst bis Ende Juli 2020 befristet.

Weitere Informationen unter www.swp-crowd.de

Hintergrund:

SWP Stadtwerke Pforzheim

Die Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG betreiben die regionalen Strom- und Gasnetze und sind der größte Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorger über 100.000 Privat- und Firmenkunden in Pforzheim und der Region. Außerdem unterhalten die SWP ein LWL-Telekommunikations-Glasfasernetz für die Anbindung der Pforzheimer Stadtteile ans schnelle Internet mit hohen Datenraten. Gesellschafter sind die Stadt Pforzheim und die Thüga AG. Mit 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das kommunale Unternehmen einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe im Bezirk Nordschwarzwald. Als vor Ort verwurzelter Daseinsvorsorger fördern die SWP zahlreiche Vereine, Projekte und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Bildung und engagieren sich für den Umwelt- und Klimaschutz.

Ansprechpartnerin für die SWP-Crowd: Susanne Verweyen-Mappus

Tel.: (07231) 3971-1034 susanne.verweyen-mappus@stadtwerke-pforzheim.de

Medien-Ansprechpartnerin: Sonja Kirschner

(07231) 3971-1030 presse@stadtwerke-pforzheim.de